

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Antonius und Kleopatra

Shakespeare, William

München, 1916

Auftritt X

[urn:nbn:de:bsz:31-89648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89648)

Verwandlung.

In der Nähe von Misenum.

Zehnter Auftritt.

Pompejus, Menas von der einen, Caesar, Antonius, Lepidus, Enobarbus, Agrippa, Maecenas von der andern Seite.

Pompejus. Ihr habt nun meine Geißeln, ich die euern,
So laßt uns reden, eh' wir kämpfen.

Caesar. Gut ist's,
Daß erst verhandelt werde; darum sandt' ich
Voraus, was wir dir schriftlich zugestanden.
Hast du dies wohl erwogen, zeig uns an,
Ob's in der Scheide hält dein zürnend Schwert,
Und nach Sizilien heim die Jugend führt,
Die sonst hier fallen muß.

Pompejus. Hört mich, ihr drei
Allein'ge Senatoren dieser Welt,
Der Götter Hauptverwalter ihr! Ich weiß nicht,
Weshalb mein Vater Rache sollt' entbehren,
Dem Sohn und Freunde leben, da doch Caesar,
Des Geists dem edlen Brutus einst erschien,
Euch bei Philippi für ihn kämpfen sah.
Was trieb den bleichen Cassius zur Verschwörung?
Und was bewog den allverehrten Brutus,
Das Kapitol mit Blut zu tränken? Dies:
Zu zeigen, daß ein Mann ein Mensch wie andre.
Seht, deshalb steht die Flotte mir bereit,
Ob deren Last die Woge zornig schäumt,
Zu rächen all den Undank, welchen Rom
Auf meinen edlen Vater einst gehäuft!

Antonius. Du schreckst mit deiner Flott' uns nicht,
Pompejus:

Wir sprechen uns zur See. Zu Lande weißt du,
Wieviel wir reicher sind.

Pompejus. O ja, zu Lande
Bist reicher du durch meines Vaters Haus;
Doch weil der Kuckuck für sich selbst nicht baut,
Bleib drin, solange du kannst.

(Antonius will auffahren.)

Lepidus (ihn beschwichtigend, zu Pompejus). Gefällt's dir,
sag' —

Denn dies führt uns vom Ziel — wie dir der Vorschlag
Bedünkt, den wir getan.

Caesar. Das ist der Punkt.

Antonius. Doch sollst du nicht gebeten sein, erwäge,
Was du dabei gewinnst.

Pompejus. Ihr botet mir
Sizilien und Sardinien, dafür soll ich
Das Meer befreien von Räubern; soll nach Rom
Vorrat von Weizen senden: tu' ich das,
Ziehn wir mit unzerhacktem Schwert nach Haus
Und blankem Schild.

Caesar. Das boten wir.

Pompejus. So wißt, ich kam hieher mit dem Ent-
schluß,

Dies anzunehmen; doch hat Marc Anton
Ein wenig mich verstimmt. — Verscherz' ich schon
Das Lob, wenn ich's erzähle, dennoch wißt:
Als Caesar Krieg mit deinem Bruder führte,
Fand deine Mutter in Sizilien damals
Den gastlichstern Empfang.

Antonius. Ich weiß, Pompejus;
Und war seither auf reichen Dank bedacht,
Den ich dir schulde.

Pompejus. Gib mir deine Hand.
Ich hätte nicht gedacht, dich hier zu treffen.

Antonius. Es ruht sich weich im Osten, und ich dank'
dir's,

Daß du mich herriefst, eh's mein Vorsatz war:
Mir bracht's Gewinn.

Caesar (zu Pompejus). Seit ich zuletzt dich sah,
Bist du verändert.

Pompejus. Mag das Mißgeschick
Auf meinem Antlitz seine Rechnung schreiben;
Doch nimmer soll's in meinen Busen dringen,
Mein Herz zu unterjochen.

Lepidus. Sei willkommen!

Pompejus. Das hoff' ich, Lepidus. So sind wir
einig. —

Ich wünschte nun geschrieben den Vertrag
Und unterzeichnet.

Caesar. Das geschehe gleich.

Pompejus. Wir wollen uns bewirten, eh' wir scheiden,
Und lösen, wer beginnt.

Antonius. Laßt mich beginnen!

Pompejus. Nein, lösen wir, Antonius! Ob der erste,
Ob letzte, deiner Kochkunst aus Aegypten
Bleibt doch der Preis. Ich hörte, Julius Caesar
Ward dort vom Schmausen fett.

Antonius. Du hörtest vieles!

Pompejus. Ich mein' es gut.

Antonius. Und setzest gut die Worte.

Pompejus. Nun wohl, ich hört' es;
Und hört' auch das: Apollodorus trug . . .

Enobarbus. O still davon! Er trug . . .

Pompejus. Was?

Enobarbus. Eine gewisse

Fürstin zum Caesar hin in einer Decke.

Pompejus. Nun kenn' ich dich: wie geht dir's, Kriegs-
mann?

- E n o b a r b u s.** Gut;
Und wie mir scheint, auch ferner gut: ich sehe,
Vier Schmäuse sind im Werk.
- P o m p e j u s.** Reich' mir die Hand;
Ich hab' dich nie gefaßt; ich sah dich fechten,
Und ward mit Reid auf dich erfüllt.
- E n o b a r b u s.** Mein Feldherr,
Ich liebte just dich nicht, doch lobt' ich dich,
Da du wohl zehnmal soviel Lob verdienstest,
Als ich dir zugestand.
- P o m p e j u s.** Dein offnes Wesen
Erhalte dir, es steht dir wohl. —
Ich lad' an Bord euch alle meines Schiffs;
Wollt ihr vorangehn?
- C a e s a r.** Zeig den Weg uns.
- P o m p e j u s.** Kommt.
- (Pompejus, Caesar, Antonius, Lepidus, Maecenas, Agrippa ab.)

Erster Auftritt.

M e n a s, E n o b a r b u s.

- M e n a s** (klopft Enobarbus, der gleichfalls folgen will, auf die Schulter): Du und ich, wir haben uns schon gesehen, Freund.
- E n o b a r b u s.** Zur See, denk' ich.
- M e n a s.** Ganz recht.
- E n o b a r b u s.** Du hast dich gut zur See gehalten.
- M e n a s.** Und du zu Lande.
- E n o b a r b u s.** Ich werde jeden loben, der mich lobt, obgleich nicht zu leugnen ist, was ich zu Lande getan.
- M e n a s.** Noch was ich zu Wasser getan.
- E n o b a r b u s.** Nun, etwas kannst du schon für deine Sicherheit leugnen: du bist ein großer Dieb zur See gewesen.